

Die fünf Trassenvarianten auf einen Blick:

Dieses Faltblatt informiert Sie über wesentliche Zahlen und Fakten zu den möglichen Trassenvarianten (rote Trassenverläufe in der nebenstehenden Landkarte Weilheims) und bietet Ihnen durch die integrierten Bürgerrückmeldungen zu den Chancen und Risiken einen Einblick in den bisherigen Bürgerdialog.

Alle Einzelheiten finden Sie auf der Website des Staatlichen Bauamts unter www.stbawm.bayern.de. Bitte beachten Sie auch die Broschüre „B 2 Entlastungsstraße Weilheim. Zahlen, Daten und Fakten...“ (Stand 06/2019), die Ihnen zur Mitnahme im Staatlichen Bauamt sowie bei der Stadt Weilheim und auf der Website des Staatlichen Bauamts als Download zur Verfügung steht.

Die hier gewählte Anordnung der Vorstellung der Trassenvarianten ist rein geografisch gewählt (von West nach Ost) und beinhaltet keine Wertung. Die aufgeführten Chancen und Risiken entsprechen nicht zwingend der Meinung des Staatlichen Bauamts Weilheim, sondern stellen exemplarisch ausgewählte und zusammengefasste Rückmeldungen aus den bisherigen Bürgerdialogveranstaltungen dar.

WESTUMGEHUNG LANG

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

Streckenlänge	7,3 km
Neuversiegelung	24,5 ha
Verkehrsprognose	
Bereich NORD	11.300 KFZ/Tag
Bereich MITTE	12.000 KFZ/Tag
Bereich SÜD	14.900 KFZ/Tag
Investitionskosten	83,5 Mio €
Betriebskosten/Jahr	0,10 Mio €
Nutzen-Kosten-Verh.	>1 (1,77)

gesamtwirtschaftlich vorteilhaft

Kommentare aus dem Dialogprozess:

CHANCEN

- „Anbindung von Gewerbegebieten & Weilheimer Westen“
- „Hohe Entlastungswirkung“
- „Verbesserte Mobilität durch zwei neue Ammerbrücken“

RISIKEN

- „Größter Flächenverbrauch“
- „Komplexer Baugrund aufgrund von Moorboden“
- „Starker Eingriff in FFH- und Wasserschutzgebiete“

WESTUMGEHUNG KURZ

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

Streckenlänge	6,5 km
Neuversiegelung	17,3 ha
Verkehrsprognose	
Bereich NORD	9.800 KFZ/Tag
Bereich MITTE	10.600 KFZ/Tag
Bereich SÜD	13.300 KFZ/Tag
Investitionskosten	130,2 Mio €
Betriebskosten/Jahr	0,27 Mio €
Nutzen-Kosten-Verh.	>1 (1,24)

>1 (1,62) mit AS Leprosenweg
gesamtwirtschaftlich vorteilhaft

Kommentare aus dem Dialogprozess:

CHANCEN

- „Anbindung von Gewerbegebieten & Weilheimer Westen“
- „Kaum Belastung von Wohn-/Trinkwasserschutzgebieten“
- „Verbesserte Mobilität durch zwei neue Ammerbrücken“

RISIKEN

- „Hohe Investitions- und Folgekosten“
- „Komplexer Baugrund aufgrund von Moorboden“
- „Eingriff in FFH-Gebiet, Ammerbereich und Biotope“

ZENTRUM TUNNEL

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

Streckenlänge	3,4 km
Neuversiegelung	5,1 ha
Verkehrsprognose	
GESAMTER TUNNEL	10.500 KFZ/Tag
Investitionskosten	317,0 Mio €
Betriebskosten/Jahr	1,28 Mio €
Nutzen-Kosten-Verh.	<1 (0,92)

gesamtwirtschaftlich nicht vorteilhaft

Kommentare aus dem Dialogprozess:

CHANCEN

- „Kaum Eingriff in die Natur“
- „Kein Eingriff in Erholungsgebiete“
- „Geringster Flächenverbrauch“

RISIKEN

- „Keine Anbindung in Ost und West“
- „Geringste Verkehrsentlastung“
- „Sehr hohe Investitions- und Folgekosten (NKV < 1)“

OSTUMGEHUNG ORTSNAH

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

Streckenlänge	4,3 km
Neuversiegelung	
Ohne Tunnel (siehe Lupenbild links)	13,4 ha
Mit Tunnel (siehe Lupenbild rechts)	11,0 ha
Verkehrsprognose	
Bereich NORD	12.700 KFZ/Tag
Bereich SÜD	16.500 KFZ/Tag
Investitionskosten	
Ohne Tunnel	37,7 Mio €
Mit Tunnel	76,9 Mio €
Betriebskosten/Jahr	
Ohne Tunnel	0,06 Mio €
Mit Tunnel	1,02 Mio €
Nutzen-Kosten-Verh.	
Ohne Tunnel	>1 (6,15)
Mit Tunnel	>1 (3,14)

gesamtwirtschaftlich vorteilhaft

Kommentare aus dem Dialogprozess:

CHANCEN

- „Im Vergleich geringe Flächenversiegelung“
- „Mit Tunnel bleibt das Naherholungsgebiet erhalten“
- „Höchste Entlastungswirkung, insb. für die Stadtmitte“

RISIKEN

- „Nähe zu Wohngebieten“
- „Trennwirkung zu Deutenhausen und Marnbach“
- „Stadtentwicklung im Vgl. zu Ortsfern eingeschränkt“

OSTUMGEHUNG ORTSFERN

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

Streckenlänge	5,0 km
Neuversiegelung	
Kurzer Tunnel (siehe Lupenbild oben)	17,2 ha
Tunnel & Einhausung (siehe Lupenbild mitte)	15,8 ha
Langer Tunnel (siehe Lupenbild unten)	13,4 ha
Verkehrsprognose	
Bereich NORD	12.200 KFZ/Tag
Bereich SÜD	14.200 KFZ/Tag
Investitionskosten	
Kurzer Tunnel	54,7 Mio €
Tunnel & Einhausung	70,3 Mio €
Langer Tunnel	95,9 Mio €
Betriebskosten/Jahr	
Kurzer Tunnel	0,26 Mio €
Tunnel & Einhausung	0,42 Mio €
Langer Tunnel	0,68 Mio €
Nutzen-Kosten-Verh.	
Kurzer Tunnel	>1 (3,79)
Tunnel & Einhausung	>1 (3,03)
Langer Tunnel	>1 (2,31)

gesamtwirtschaftlich vorteilhaft

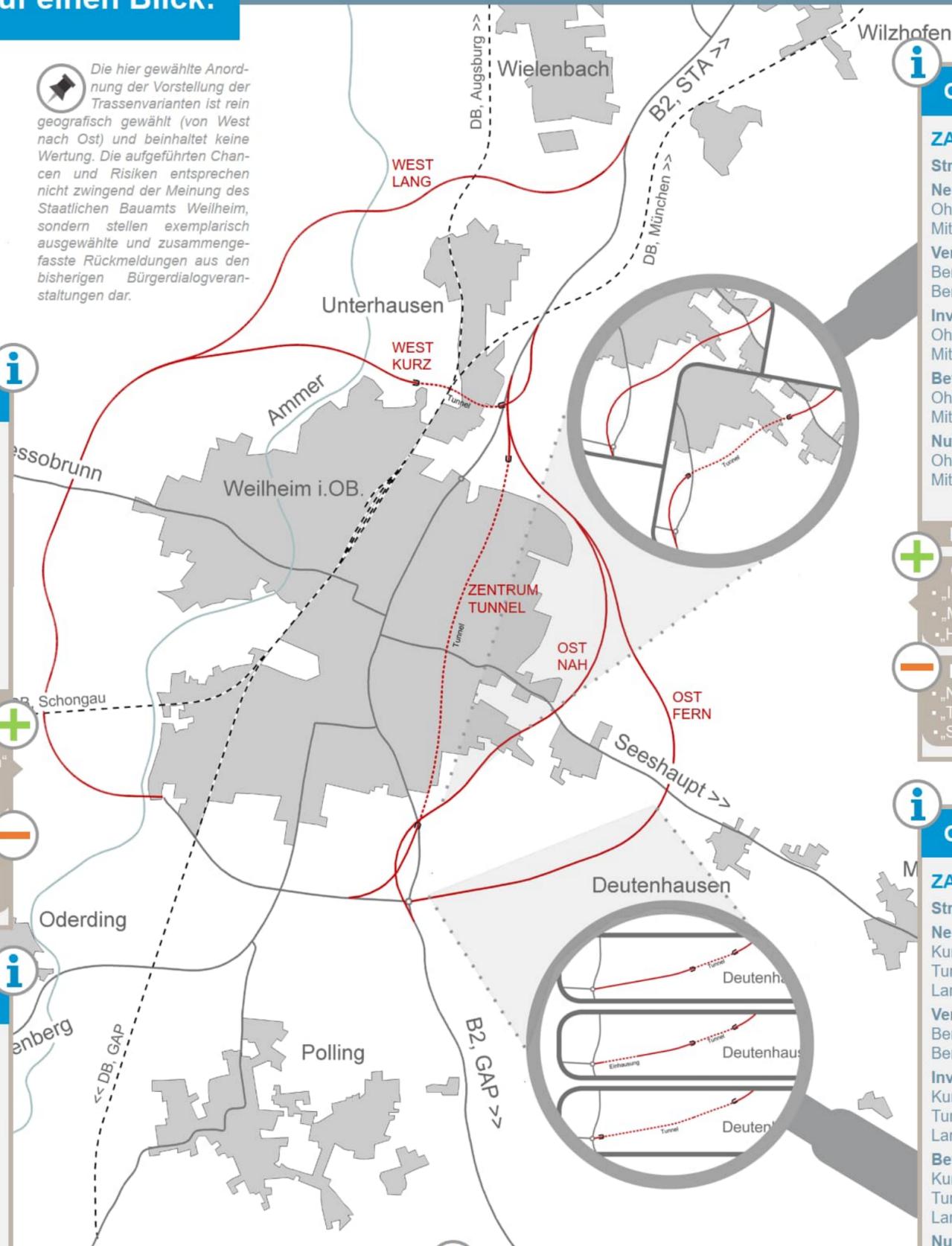
Kommentare aus dem Dialogprozess:

CHANCEN

- „Langer Tunnel bewahrt Landschaftsbild“
- „Entlastung des östl. Stadtteils, insb. Narbonner Ring“
- „Kaum Beeinträchtigung der künftigen Stadtentwicklung“

RISIKEN

- „Hoher Verbrauch landwirtschaftlicher Flächen“
- „Trassenverlauf relativ nah am Narbonner Ring“
- „Trennwirkung zu Deutenhausen und Marnbach“



Die nachfolgenden Größenvergleiche sollen Ihnen die Einordnung der Hektarangaben zur Neuversiegelung und der Verkehrsbelastungszahlen bei den Trassenvarianten erleichtern:

- Volksfestplatz Weilheim → 5,7 ha
- Flächenverbrauch Bayern pro Tag → 11,7 ha
- Gewerbegebiet Achalaich → 18,5 ha
- B 17/B 472 Ortsumgehung Schongau → 10.812 bis 12.859 Kfz/Tag
- St 2058 Peißenberg-Weilheim Höhe Oderding → 13.977 Kfz/Tag
- B 472 Ortsumgehung Peißenberg → 7.090 bis 9.362 Kfz/Tag

Die Meilensteine auf dem Weg zur Entlastungsstraße

2 bis 4 Jahre	HEUTE	2 bis 3 Jahre	2 bis 4 Jahre	3 bis 5 Jahre	1 Jahr
Voruntersuchung zur Variantenentscheidung mit Einbindung der Stadt Weilheim & Interessenvertreter		Vorlage eines Vorentwurfs	Planfeststellung mit Stellungnahmen und Einwendungen von Behörden, Verbänden, Stadt und Betroffenen	Ausschreibung und Vergabe	Baubeginn
• Variantenvergleich mit Umweltverträglichkeitsstudie, Verkehrsuntersuchung, Tunnelplanung, Baugrundgutachten und Nutzen-Kosten-Analyse		nach eingehender technischer und finanzieller Prüfung	Grunderwerb erfolgt parallel		
• Umfassender Bürgerdialog mit Stadtratssondierungen, Infomärkten, Themenabenden, Ausstellung, Broschüre, Projektwebsite & virtuellem 360°-Rundgang					